

Hilfe für Menschen, denen keiner hilft

Der Lions-Club Waginger See informierte über seine zahlreichen Projekte



Anhand von Infotafeln berichteten Lions-Club-Mitarbeiterinnen über ihre sozialen Projekte vor allem in Sri Lanka. (Foto: H. Eder)

Waging am See. Einen Infotag organisierte der Lions-Club Waginger See im Pfarrheim. Dabei wurde unter anderem über das Patenschaftsprogramm für Sri Lanka berichtet, das der Club seit rund fünf Jahren in eigener Regie bietet. 1300 Patenschaften sind seit den 90-er Jahren abgeschlossen worden und haben dazu beigetragen, dass Schüler und Studenten ihre Ausbildung zu Ende führen konnten.

Aspiranten für solche Patenschaften gibt es sehr viele. Obwohl aktuell um die 380 Patenschaften betreut werden, gibt es Listen mit zig weiteren Jugend-

lichen, die die Voraussetzungen erfüllen. Regelmäßig machen sich die beiden Koordinatorinnen auch selbst ein Bild von der Situation in Sri Lanka.

Neben der reichhaltigen Verpflegung gab es im Pfarrheim auch musikalische Unterhaltung mit der Pettinger Stubnmusi, »verstärkt« durch den jungen Ziacherer Konrad Reiter.

Wie Koordinatorin Monika Ries und Lions-Kassier Michael Buchwald berichteten, hat der Lions Club auch Initiativen in der Region. Schon seit drei Jahren läuft an der Waginger Grundschule das Projekt »Klas-

se 2000« zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvermeidung. Finanziell unterstützt werden und wurden auch das Angebot Integratives Segeln als Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Lions Club Laufen-Oberndorf und dem Segelclub Waging, die Mittagsbetreuung in Waging und die Sozialfonds der Waginger-See-Gemeinden.

Um Geld für diese Projekte aufzutreiben, organisiert der Lions-Club ein regelmäßiges Veranstaltungsprogramm. Dazu gehören der Jazzbrunch, der Flohmarkt und der Adventsbasar für die Sri-Lanka-Hilfe. he